

NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.09.2015

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch die stellvertretende Vorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Evelyn Benner, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte sie die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes.

Danach stellte Frau Benner die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

- 1.)
 - a) Bericht der Vorsitzenden
 - b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Geschäftsgang des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales: Beteiligung des Seniorenbeirats
- 3.) Erlass einer Feuerwehrsatzung
- 4.) Vereinbarung über den Kostenausgleich nach § 28 HKJGB
- 5.) Sozialarbeit an der Holderbergschule: Neuabschluss der Kooperationsvereinbarung
- 6.) Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Tourismus: Neuabschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
- 7.) Durchführung von Veranstaltungen: Erlass einer Regelung zur Zuständigkeitsabgrenzung
- 8.) Zweckverband Mittelpunktschwimmbad: Information zum vorgelegten Entwurf einer neuen Verbandssatzung
- 9.) Verschiedenes

1. a) Bericht des Vorsitzenden

(1) Sitzungsprotokoll vom 06.07.2015

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Ohne weitere Aussprache beschlossen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig die Annahme des o.a. Sitzungsprotokolls.

(2) Ausschussvorsitzender Matthias Kreck

Frau Evelyn Benner berichtete, dass der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck aus beruflichen Gründen verhindert ist. Herr Kreck wird aber am kommenden Montag den Bericht über die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses in der Gemeindevertretung vortragen, da an diesem Tag Frau Benner verhindert ist.

b) Bericht des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Thomas berichtete namens des Gemeindevorstandes wie folgt:

(1) Informationssitzung zur Unterbringung von Flüchtlingen

Am Dienstag, den 22.09.2015 ist ab 19:00 Uhr im DGH Mandeln eine Informationsveranstaltung zum Thema „Unterbringung von Flüchtlingen“ vorgesehen. Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Lahn-Dill-Kreis. Vom Lahn-Dill-Kreis wird der hauptamtliche Kreisbeigeordnete und Zuständige für den Bereich Soziales, Herr Stephan Aurand erwartet. Eingeladen wird von der Gemeinde Dietzhölztal. Im kommenden Mitteilungsblatt wird noch einmal darauf hingewiesen.

Vorgesehen ist zurzeit in der Gaststätte „Mandler Hof“ bis zu 28 Personen unterzubringen. Der Vermieter des Objektes wird ebenfalls auf der Informationsveranstaltung erwartet.

(2) Bau eines befestigten Gehweges zwischen der alten Brauerei und der Anbindung Lohweg im Zuge der Verlegung von Breitbandkabeln in der Hallstraße

Da die Bankette der Hallstraße im Bereich zwischen der alten Brauerei und der Anbindung Lohweg, im Zuge der Verlegung von Breitbandkabeln, einseitig geöffnet werden musste und Anregungen aus der Bevölkerung vorlagen, hier einen zumindest einseitigen Gehweg zur Sicherheit von Fußgängern anzulegen, hat sich der Gemeindevorstand für die Wiederherstellung der Bankette zur Anlage eines schmalen Gehweges entschieden. Die Kosten betragen dafür 4.760,- €

(3) Fußweg vom Parkplatz Hammerweiher entlang der Pagode gepflastert

Da der bisher mit Wasser gebundene Fußweg entlang der Pagode vom Parkplatz bis zum Hammerweiher gerade bei nasser Witterung durchweicht war und insbesondere Mitarbeiter und Bewohner des Altenpflegeheimes Kronberg mehrfach den Wunsch äußerten, hier eine rollstuhlgerechte Befestigung vorzunehmen, hat sich der Gemeindevorstand für eine Pflasterung des Weges entschieden. Nach Ausschreibung wurde der Auftrag an ein mindestforderndes Unternehmen zum Preis von 10.000,- € vergeben. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Gleichzeitig wurde der Bordstein vom Parkplatz her rollstuhlgerecht abgesenkt.

(4) Bau eines Regenüberlaufbauwerkes in der Brückenstraße

Das Auftrag nehmende Unternehmen hat inzwischen mit der umfassenden Baumaßnahme begonnen. Bereits vor der Maßnahme wurden die Anlieger in einer Anliegerversammlung durch BM und Verwaltung von den Arbeiten und

den damit verbundenen Beeinträchtigungen informiert. Bisher sind die Arbeiten im Zeitplan.

(5) Breitbandausbau in der Gemeinde Dietzhölztal

Anfang August 2014 hat der Breitbandausbau im Lahn-Dill-Kreis begonnen. Die Lahn-Dill-Breitbandinitiative möchte gemeinsam mit dem Vertragsunternehmen und dem Netzanbieter die Öffentlichkeit zur Halbzeit über den Stand der Gesamtmaßnahme informieren. Nachdem der Startschuss im letzten Jahr in Bisschoffen fiel, möchte man jetzt gerne am anderen Ende des Ausbaugesbietes, nämlich in Dietzhölztal, die Halbzeit feiern. Der Gemeindevorstand hat sich dazu für eine Bereitstellung des Außengeländes am Hammerweiher, zwischen Sporthalle und Gaststätte sowie einer Teilnutzung der Sporthalle mit Nebenräumen ausgesprochen. Die Veranstaltung wird voraussichtlich am Freitag, den 9. Oktober 2015, am Nachmittag dort stattfinden.

(6) Renovierungsmaßnahmen am und im Rathaus laufen weiter

Nachdem im vergangenen Jahr mit der umfassenden Renovierung von 3 Büros im 2. Obergeschoss des Rathauses begonnen wurde, haben die Mitarbeiter des Bauhofes inzwischen in Eigenleistung die renovierungsbedürftige Rathausfassade zur Hauptstraße und zum Rathausvorplatz hin mit einem fachgerechten Neuanstrich versehen. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön für die gute und zügige Arbeit der Bauhofmitarbeiter. Rechtzeitig vor dem Besuch aus Japan Ende September werden die beiden Flure im 1. und 2. Obergeschoss mit einem Neuanstrich versehen. Im Laufe des Herbstes soll ebenfalls der Sitzungsraum im 2. Obergeschoss eine Renovierung erfahren.

(7) 40-jähriges Bestehen der Partnerschaft mit Shimotsuke

In der Zeit vom 28. September bis 1. Oktober feiern wir hier in Dietzhölztal das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Shimotsuke. Neben dem japanischen Botschafter, Herrn Takeshi Nakane aus Berlin, wird auch der neue Generalkonsul und seine Stellvertreterin als Gäste erwartet. Die 17-köpfige Delegation aus Shimotsuke wird von Bürgermeister Hirose angeführt. Auch Prof. Hashimoto als Vorsitzender des die Partnerschaft fördernden Vereines hat sich angekündigt. Besonders im Blickpunkt dieser Festtage ist der offizielle Empfang im Kronbergforum am 30.09.2015, um 19.00 Uhr. Zuvor wird um 18.30 Uhr eine kleine Ausstellung der Brüder-Grimm-Gesellschaft Kassel mit ausgewählten Exponaten japanischer Künstler eröffnet. An dieser Stelle auch ein besonderes Dankeschön an die Firma Rittal, Herrn Friedhelm Loh, die Theologische Hochschule Ewersbach und die Allianz-Mission für ihre tatkräftige Unterstützung.

(8) Landschaftspflegevereinigung des Lahn-Dill-Kreises

Kreisbeigeordneter Schreiber hat für den 15.09.2015 zu einer Gründungsversammlung einer Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill in Wetzlar eingeladen. Hier soll ein Verein gegründet und die Satzung beschlossen werden. Der Gemeindevorstand hat ebenso wie die Vorstände bzw. Magistrate anderer Kommunen festgestellt, dass kein Interesse besteht, hier eine neue Stelle beim Kreis zu schaffen, die in Sachen Landschaftspflege koordinierend tätig wird. Wie hier und in vielen anderen Kommunen im Lahn-Dill-Kreis ist die Außenfläche durch Landwirtschaft und Tierhaltung bedingt ausreichend bzw. gut gepflegt. Aus diesem Anlass wird die Gemeinde Dietzhölztal dieser Vereinigung

nicht beitreten.

(9) Stauweiher in Ewersbach

Glücklicherweise ist es gelungen über die Sommersaison, die uns in diesem Jahr viele Sonnen- und Badetage schenkte, 4 junge Leute aus dem Gemeindegebiet, im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses, als Badeaufsichten für den Stauweiher zu gewinnen. Die kontinuierliche Bereitstellung von qualifizierten Aufsichtspersonen ist insbesondere bei Eltern von Kindern und Teenagern sehr positiv aufgenommen worden. Vor den Sommerferien wurde zudem eine defekte Treppenanlage unter Mithilfe örtlicher Bauunternehmen ausgetauscht. Auch an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön für die gute Pflege der Anlage durch den gemeindlichen Bauhof. Nachdem im Fachausschuss hier vor der Sommerpause die Möglichkeit einer kleinen neuen aber zulässigen Sprunganlage vorgestellt wurde, hat die Verwaltung inzwischen u.a. Kostenanforderungen für Bodengutachten und Bodenanalysen angefordert. Sobald die Voraussetzungen über den Aufwand und die damit verbundenen Kosten geklärt sind, werden die Gremien spätestens im Rahmen der Haushaltsberatungen mit dem Sachverhalt befasst.

(10) Mobilfunkversorgung in Dietzhöhlztal wird verbessert

Ein Mobilfunkanbieter hat mit dem Betreiber des Funkmastes bei der Wilhelmswarte einen Vertrag abgeschlossen, um hier Mobilfunkantennen anzubringen. Dadurch dürfte sich in den nächsten Monaten eine erhebliche Verbesserung der bisher häufig kritisierten Mobilfunkversorgung in Teilen von Dietzhöhlztal ergeben.

(11) Jahresabschluss 2009 geprüft

Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises waren über den Sommer im Rathaus und haben den Jahresabschluss für das Jahr 2009 geprüft. Hierbei wurde erneut darauf hingewiesen, dass Verwaltungsaufbau und Strukturierung weiter nach heutigen Gesichtspunkten und gesetzlichen Erfordernissen vorangetrieben werden.

(12) Verkehrsgerechter Ausbau der L 3044 oberhalb der Ortslage von Ewersbach

Am 4. August diesen Jahres folgte der hessische Wirtschafts- und Verkehrsminister einer Einladung zur Besichtigung der Fa. Rittal in Haiger. Auf dem Programm stand des Weiteren eine Besichtigung des Werkes in Rittershausen. Auf Initiative von Herrn Friedhelm Loh legte der Minister die Strecke von Haiger über Weidelbach bis nach Dietzhöhlztal als Beifahrer in einem Lastzug zurück und durfte eine Reihe von Lkw-Begegnungen erleben. Beim anschließenden Termin im Rittal-Werk Rittershausen wurde der urlaubsbedingt abwesende Bürgermeister dankenswerter Weise durch den Beigeordneten Thomas Becker vertreten. Inzwischen gibt es deutliche Signale aus Wiesbaden, dass der unzureichend ausgebaute letzte Kilometer vor Ewersbach nun doch in das Straßenausbauprogramm des Landes aufgenommen werden soll. Allerdings will man die Straßenbreiten verkehrsgerecht herstellen. Dazu muss erst Baurecht geschaffen werden.

(13) Dorfladen

Insgesamt wurden 9 Unternehmen und Märkte angeschrieben um Möglichkeiten einer Kooperation zu erfragen. Bisher kamen 4 schriftliche und eine mündliche Absage zurück. Ein Unternehmen der Rewe Gruppe hat allerdings auch mögliches Interesse signalisiert. Dieses Unternehmen unterstützt bereits ähnliche Projekte in anderen Regionen. Es wurde bereits dort angefragt, wo sich diese Projekte befinden. Bei einer vertretbaren Entfernung könnte überlegt werden, dass sich die Mitglieder des Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales den Laden besichtigen.

(14) Nachtragshaushalt 2015

Nach einer ersten Ermittlung der vorliegenden Zahlen sieht es so aus, dass sich der Haushalt 2015 in den vorgegebenen Budgets bewegt. Somit wird davon ausgegangen, dass im Haushaltsjahr 2015 auf die Erstellung eines Nachtragshaushaltes verzichtet werden kann. Ein Gespräch dazu mit der Finanzabteilung wird diese Woche noch geführt, so dass am Montag in der Gemeindevertreter-sitzung mehr dazu gesagt werden kann.

(15) Bericht zum Haushaltsvollzug – Stand 30.06.2015

Der Bericht zum Haushaltsvollzug 2015 – Stand 30.06.2015 wurde den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses vorgelegt. Insgesamt wird im Ergebnishaushalt ein leichter Überschuss in Höhe von 12.074,00 € prognostiziert. Fragen zum Bericht können an die Finanzabteilung, Herrn Matthias Scholl (m.scholl@dietzhoelztal.de) gerichtet werden.

(16) KFA 2016

Auf Nachfrage von Frau Evelyn Benner berichtete Bürgermeister Thomas, dass es zum kommunalen Finanzausgleich 2016 noch keine verlässlichen Zahlen gibt. Es wird damit gerechnet, dass diese Zahlen frühestens Mitte / Ende Oktober vorliegen. Zwar wurde vom Lahn-Dill-Kreis eine Trendberechnung des Landkreises Waldeck-Frankenberg übermittelt, allerdings wurde dabei deutlich darauf hingewiesen, dass die dort aufgeführten Zahlen nicht präzise sind, da die aufstellenden Mitarbeiter die genauen Auswirkungen der Neuregelungen des KFA kaum prognostizieren oder berechnen können. Aus diesem Grunde wurde auch darauf verzichtet, die Zahlen im Haupt- und Finanzausschuss bekannt zu geben.

Fragen der Ausschussmitglieder zu den Mitteilungen wurden von Herrn Bürgermeister Thomas ausführlich beantwortet.

2. Geschäftsgang des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales: Beteiligung des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Dietzhölztal hat angeregt, an den Beratungen des Fachausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales beteiligt zu werden. In den Sitzungen könnte ein Mitglied des Seniorenbeirates als sachkundige Unterstützung bei der Entscheidungsfindung des Ausschusses mitwirken. Dafür muss dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates oder einem dazu bestimmten Mitglied die Sitzungseinladung mit den Tagesordnungspunkten zugesandt werden. Ein Mitentscheidungsrecht würde dem Vertreter des Seniorenbeirates nicht zustehen. Die Beteiligung an den Sitzungen als

sachkundige Unterstützung beschränkt sich auf Anhörungs-, Vorschlags- und Redemöglichkeiten.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 31.08.2015 diesen Sachverhalt beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung eine entsprechende Beschlussfassung.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig, den Seniorenbeirat der Gemeinde Dietzhölztal an den mündlichen Beratungen des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales zu beteiligen.

3. Erlass einer neuen Feuerwehrsatzung

Der vorliegende Satzungsentwurf für eine neue Feuerwehrsatzung soll die aktuelle Feuerwehrsatzung vom 26.02.2007 an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben anpassen. Vor allem sollte die Möglichkeit eingearbeitet werden, die Zugehörigkeit in der Einsatzabteilung aus Antrag bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres zu verlängern (siehe § 6 Satzungsentwurf). Auch soll damit eine Anpassung an die Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes durchgeführt werden. Der Satzungsentwurf wurde mit der Sitzungseinladung versandt. Inhaltliche Änderungen zum momentan gültigen Satzungstext wurden farblich markiert und hervorgehoben.

Die Fragen der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses insbesondere zu § 5 – Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr und § 17 – Wahlen der Mustersatzung wurden von Hauptamtsleiter Christoph Speck ausführlich beantwortet.

Nach Klärung aller Fragen empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung den Erlass der neu gefassten Feuerwehrsatzung in der vorliegenden Form.

4. Vereinbarung über den Kostenausgleich nach § 28 HKJGB

Mit § 28 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) wurde eine Kostenausgleichsregelung zwischen einzelnen Kommunen für den Fall eingeführt, dass ein Kind eine Tageseinrichtung mit Standort außerhalb seiner Wohngemeinde besucht. Gemäß § 28 Abs. 2 HKJGB können Kommunen aber auch davon abweichende Vereinbarungen treffen.

Die Bürgermeister haben bereits auf der Kreisversammlung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes am 26.04.2006 sich gegenseitig versprochen auf einen Kostenausgleich zu verzichten wenn Kinder in den Kindertagesstätten einer anderen Kommune betreut werden. Die meisten Kommunen halten sich auch an diese Zusage. Es gibt aber auch Ausnahmen wie die Stadt Wetzlar. Hier nehmen viele Pendler ihre Kinder mit und lassen sie in Tageseinrichtungen in Wetzlar betreuen. Die Stadt Wetzlar stellt den Heimatkommunen dieser Pendler die Kosten für den Platz in der Tageseinrichtung in Rechnung. In der Gemeinde Dietzhölztal würden sich solche Fälle, die weiterberechnet werden könnten, in einem sehr überschaubaren Rahmen bewegen.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 31.08.2015 dafür ausgesprochen, die vorliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemeinsam mit den Kommunen Birschoffen, Breitscheid, Dillenburg, Driedorf, Eschenburg, Greifenstein, Haiger, Herborn, Mittenaar, Siegbach und Sinn abzuschließen, in der geregelt wird, dass diese Kommunen auf eine Kostenerstattung nach § 28 HKJGB untereinander verzichten, da sich die entstandenen Kosten gegenseitig aufheben. Auch kann der Gemeindevorstand diese Vereinbarung noch mit weiteren Kommunen abschließen.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung den Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Kostenausgleich nach § 28 HKJGB in der vorliegenden Form.

5. Sozialarbeit an der Holderbergschule: Neuabschluss der Kooperationsvereinbarung

Das Projekt „Sozialarbeit an der Holderberschule“ wird seit dem 01.01.2006 an der Holderbergschule in Eibelshausen angeboten. Getragen wird es von den Gemeinden Eschenburg und Dietzhöhlztal, der Holderberschule Eibelshausen und dem St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg. Ziel des Projektes ist unter anderem die Förderung sozialer Integration und Unterstützung in persönlichen, schulischen und familiären Krisensituationen von Schülern.

Die Kooperationsvereinbarung zwischen den einzelnen Partnern zum Projekt „Sozialarbeit an der Holderbergschule“ läuft zum 31.12.2015 aus. Deshalb hat der St. Elisabeth-Verein Marburg e.V. einen Textentwurf zur Fortschreibung der Vereinbarung vorgelegt. Inhaltlich werden die Regelungen zur Zusammenarbeit weitgehend beibehalten. Allerdings ändern sich die finanziellen Beteiligungen. Der Entwurf sieht eine Erhöhung der jährlichen Zuwendungen durch die Gemeinde Dietzhöhlztal von bisher 3.000,00 € auf 7.500,00 € vor. Der Kooperationsvertrag soll für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2020 gelten.

Ausschussmitglied Simon Braun fragte nach, warum in § 5 des Kooperationsvertrages der Lahn-Dill-Kreis mit einem Zuschuss von 25.000,00 € im Jahr der größte finanzielle Unterstützer des Projektes ist, aber nicht zu den Vertragsparteien gehört, die den Kooperationsvertrag unterschreiben. Ausschussvorsitzende Evelyn Benner erläuterte, dass es sich bei den Mitteln um eine freiwillige Leistung des Lahn-Dill-Kreises handelt. Da sich der Lahn-Dill-Kreis allerdings auch unter einem finanziellen Rettungsschirm befindet, will er für solche freiwilligen Leistungen keine vertraglichen Verpflichtungen eingehen. Außerdem ergänzte die Ausschussvorsitzende, dass die Mittel für solche sozialen Projekte vom Lahn-Dill-Kreis auch eingeschränkt wurden. Der Kreis muss somit in jedem Jahr schauen wie viele Projekte sich für die vorhandenen Haushaltsmittel bewerben und kann danach die Mittel verteilen. Somit kann er sich nicht vertraglich auf eine bestimmte Summe festlegen.

Bürgermeister Thomas erläuterte, dass die Gemeinde Eschenburg sich erst in ihrem Sitzungsblock im Oktober mit diesem Kooperationsvertrag befasst. Eine Unterzeichnung des Vertrages, wie in der Vorlage aufgeführt, am 05.10.2015 ist somit nicht möglich und soll zu einem späteren Termin stattfinden.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung den Abschluss des Kooperationsvertrages zur Sozialarbeit an der Holderbergschule in der vorliegenden Form.

6. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Tourismus: Neuabschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

In der Nachfolge des Vereins „Arbeitsgemeinschaft Hessischer Rothaarsteig e.V.“ haben verschiedene Kommunen den Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit erstellt, um weiterhin den Tourismus entlang der Dill, insbesondere rund um den hessischen Rothaarsteig zu fördern. Ziel der Vereinbarung ist

das Erarbeiten von gemeinsamen Konzepten zur Vermarktung des touristischen Gebietes um den Westerwaldsteig, Rothaarsteig und Lahn-Dill-Bergland-Pfad. Es sollen zum Beispiel Imagebroschüren und Internetauftritte erstellt werden.

Der Kostenanteil der Gemeinde Dietzhöhlztal im Rahmen der vorliegenden Kooperationsvereinbarung würde sich auf 1.200,00 € pro Jahr belaufen. Die Vereinbarung gilt für unbestimmte Zeit und kann erstmals nach 5 Jahren gekündigt werden.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung den Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Tourismus entlang der Dill in der vorliegenden Form.

7. Durchführung von Veranstaltungen: Erlass einer Regelung zur Zuständigkeitsabgrenzung

Die Kommunalaufsicht hatte sich mit der am 15.11.2013 erfolgten Veranstaltung zur Verabschiedung des damaligen Bürgermeisters Stephan Aurand befasst. In diesem Zusammenhang hatte sie verschiedene Empfehlungen für die Arbeit in der Gemeinde Dietzhöhlztal abgegeben. So wurde mit Schreiben vom 12.02.2014 und 09.10.2014 empfohlen, Regelungen bezüglich der Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten bei solchen Veranstaltungen zu beschließen. Gemäß Beschlussvorlage soll die Zuständigkeit bei solchen Veranstaltungen beim Gemeindevorstand liegen, solange es sich im Rahmen des von der Gemeindevertretung beschlossenen Haushaltsplanes bewegt.

Ohne weiter Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig die Übertragung der Befugnisse zur Durchführung von Veranstaltungen, welche im Wesentlichen durch die haupt- oder ehrenamtliche Tätigkeit einer Person oder einer Mehrzahl von Personen veranlasst sind, soweit hierzu eine Ermächtigung im Rahmen des von der Gemeindevertretung beschlossenen Haushaltsplans besteht und hinsichtlich der notwendigen Auftragsvergaben geltenden Bestimmungen (Vergaberichtlinien) eingehalten werden, auf den Gemeindevorstand.

8. Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhöhlztal“: Information zum vorgelegten Entwurf einer neuen Verbandssatzung

Der Gemeinde Dietzhöhlztal wurde ein neuer, überarbeiteter Satzungsentwurf für den Zweckverband Mittelpunktschwimmbad übersandt. Gleichzeitig wurden dazu gefertigte Stellungnahmen des Hessischen Städte- und Gemeindebundes sowie der Verbandsaufsicht des Lahn-Dill-Kreises beigelegt. In den neuen Satzungsentwurf sind die in der Gesprächsrunde vom 15.04.2015 von der Gemeinde Dietzhöhlztal gewünschten Änderungen eingearbeitet worden. Ausschussvorsitzende Evelyn Benner teilte mit, dass sich auch bereits der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales mit der Satzung befasst hat und aus formaler Sicht keine Einwände gegen das Werk hat. Es ist auch in einem ersten Schritt von der Gemeinde Dietzhöhlztal nur dieser formale Aspekt zu prüfen. Ein Beschluss über die Annahme der neuen Satzung und der damit verbundenen finanziellen Mehrbelastung der Gemeinde Dietzhöhlztal ist noch nicht vorgesehen. Dies soll im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 geschehen, wenn auch die Belastungen durch die Neuregelungen des kommunalen Finanzausgleichs für die Gemeinde Dietzhöhlztal absehbar sind.

Bürgermeister Andreas Thomas erläuterte, dass er dem Vorstandsvorsitzer des Zweckverbandes Herrn Götz Konrad auch noch einmal darauf hingewiesen hat, dass die Gemeinde Dietzhölztal frühestens in den Haushaltsberatungen 2016 einen Entschluss zur vorgelegten Satzung treffen wird. Daraufhin habe Herr Konrad zugesichert, dass sich, anders als im Anschreiben angekündigt, zwar der Vorstand des Zweckverbandes in seiner Sitzung am 06.10.2015 mit dem Satzungsentwurf befassen wird, dieser aber nicht am 07.10.2015 in die Verbandsversammlung eingebracht wird.

9. Verschiedenes

- a. Ausschussmitglied Joachim Mohaupt erkundigte sich nach Möglichkeiten den Umleitungsverkehr im Bereich der Baustelle zwischen Ewersbach und Steinbrücken zu kontrollieren. Die Umleitung sieht eine Einbahnstraßenregelung vom Gewerbegebiet „In der Heg“ durch den Storchweg nach Ewersbach vor, die allerdings von den Verkehrsteilnehmern nicht eingehalten wird. Bürgermeister Andreas Thomas erläuterte, dass dieses Problem bekannt ist. Die Polizei hatte Ende letzter Woche an diesem Punkt auch kostenpflichtige Kontrollen durchgeführt. Mitarbeitern der Verwaltung ist dies untersagt. Sie können nur die Fahrzeuge notieren und später Verwarungen ausstellen. Es soll versucht werden, sowohl durch die Polizei als auch durch Mitarbeiter der Verwaltung eine stärkere Präsenz im Bereich Storchweg zu zeigen, um die Fahrzeuglenker von einem Fahren in Gegenrichtung abzuschrecken.

- b. Ausschussmitglied Joachim Mohaupt teilte mit, dass der Bolzplatz in Rittershausen verwüstet wurde und zurzeit nicht nutzbar ist. Wahrscheinlich waren hier Wildschweine am Werk. Bürgermeister Thomas versicherte, dass sich die Mitarbeiter den Sachverhalt vor Ort anschauen und den Platz wieder in Ordnung bringen werden. Eventuelle Schadensersatzansprüche durch entstandenen Wildschaden werden geprüft.

Schriftführer

Vorsitzende